



[1838] Aus dem Verlage der Firma Schuster & Bußleb, Berlin, gingen die nachstehenden Werke mit den gesamten Rechten und Vorräten, sowie mit der gesamten Rechnungs-Auslieferung, einschl. Disponenden, in meinen Besitz über.*) Ich bitte also, für die O.-M.-Abrechnung hierauf gef. Rücksicht nehmen zu wollen, und lasse in den nächsten Tagen allen beteiligten Firmen genauen Transport des von diesen Artikeln Bezogenen zugehen. Es handelt sich um die Werke:

Dietrichson u. Munthe, Die Holzbaukunst Norwegens. 45 M ord.

Architektonische Einzelheiten. 50 M ord.

Laske, Schloss Wilhelmsburg. 45 M ord.

Magdeburgs Bau- und Kunstdenkmäler. Serie I u. II. à 32 M ord.

Sturmhoefel, Akustik d. Baumeisters. 3 M ord., geb. 4 M ord.

Upmark, Architektur d. Renaissance in Schweden. Lfg. I u. II. à 20 M ord.

Die Abnehmer von Upmark mache ich noch besonders darauf aufmerksam, dass die Schlusslieferungen (3—5) baldigst fertiggestellt und in rascher Folge ausgegeben werden sollen.

Dresden. **Gerhard Kühtmann**.

*) Wird bestätigt: Schuster & Bußleb.

Verkaufsanträge ferner:

[1714] **Günstige Gelegenheit**

zur Gründung einer sicheren Existenz bietet sich in einer schönen Stadt der Schweiz durch Uebernahme eines kleinen, aber rentablen und ausdehnungsfähigen Zeitungsverlages. Reingewinn 3000 fr. pro anno ohne Annoncen-Erträgnis. Verkaufspreis 6000 fr. bar. Bei genügender Sicherstellung kann Uebernahme auch mit Anzahlung von 3000 fr. erfolgen.

Gef. Angebote unter # 1714 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1716] **Sichere Brotstelle.**

Eine in grösserer Stadt Norddeutschlands seit mehreren Jahren bestehende Buchhandlung nebst Antiquariat mit allen Nebenbranchen ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 20—25000 M erforderlich.

Angebote unter 1716 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[1183] **Für Berlin.**

Eine illustr. Wochenschrift (Auf. 5200) mit ausserordentlich günstigen Chancen für die Zukunft zu verkaufen. Anerb. unter A. B. No. 1183 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[412] Wegen Geschäftsaufgabe ist ein lukrativ. Verlag in gr. Residenz Südd. zum Preise v. 15000 M b. 12000 M Anzahlg. zu verkaufen. Reingew. p. a. 3—4000 M. Angebote erb. u. G. 53635 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[322] **Zu verkaufen:**

Ein **Verlagsunternehmen**, seit längeren Jahren eingeführt und gesichert, mit solider Basis, bietet bei genügendem Betriebskapital Aussicht auf hohen Reingewinn. Besondere Verhältnisse veranlassen den Verkauf dieses nie veraltenden Unternehmens und wollen sich nur Herren melden, die über 25—30000 M disponieren können.

Im Interesse der Weiterführung wäre ein baldiger Abschluss wünschenswert.

Das Objekt eignet sich besonders für Druckereien mit Verlags- und Reisebetrieb.

Gef. Angebote unter R. O. Nr. 99 erbeten an **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig, Salomonstr. 16.

[1876] **Konkurrenzloser Sticker-Verlag** (Lager-Nettowert über 20000 M) für 6500 M inkl. Verlagsrecht zu verkaufen. Angebote u. C. S. 1876 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[1928] 2 Lehrbücher für Fortbildungsschulen sind, da nicht mehr zu meiner Verlagsrichtung passend, billig zu verkaufen. 1) Geschäftsaufsätze und Geschäftsbriefe, 3. Aufl., wovon auch die 4. fertig vorliegt; 2) Buchführung, 3. Aufl. Anfragen unter B. C. 1928 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

[392] Ein Berliner Sortiment, hervorr. Lage, hochf., gr. Kundenschaft, viele Kontin., gr. Umsatz, etwa 80000 M; anderer Unternehmungen wegen, keine Phrase. Seltene Gelegenheit. Umstände und Zufall fordern den Verkauf. Schneller Abschluß erwünscht; kein Risiko. Angebote müssen durch Zeugnisse u. Kapitalnachweis, etwa 30000 M, begründet sein. Nach Neugierigen Erfundigungen. R. Z. 202. Postamt 61, Berlin.

[1238] **Eine günst. Gelegen. z. Gründ. e. sich. Selbständigkeit.** — Eine grös. Leihbibliothek bis auf die Neuzeit ergänzt, mit treuem Abonnementkreise ist billig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Angebote unter A. 1238 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[393] In angenehm. Stadt Schlesiens ist gutgehendes Sortiment zum Preise von 7500 M bei 5000 M Anzahlg. zu verkaufen. Gef. Angeb. v. Selbstref. erb. u. A. Z. # 53639 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

[1177] Grosse Musikalienhandlung mit Leihanstalt, 1. Geschäft am Platze, besonderer Umstände halber sof. zu verkaufen. Angebote u. L. S. Nr. 1177 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[1769] Ich bin beauftragt, eine **ertragsreiche Sortimentsbuchhandlung** in einer größeren Stadt mit Fremdenverkehr oder mit einer Hochschule im Preise von ca. 40—50000 M alsbald zu beschaffen. Unter Zusicherung strenger Diskretion bitte um dementsprechende Anerbieten.

Richard Lesser in Fa. D. Ehlers in Einbeck.

Teilhabergesuche.

[1234] Für e. grosses Sortiments- u. Kunstgesch. mit e. nachweislich jährl. Barumsatz von ca. 100000 M wird ein kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. Angebote unter 1234 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[751] Für ein reichen Gewinn versprechendes grösseres Verlagsunternehmen wissenschaftl. Richtung wird von einer hochgeachteten Berliner Firma ein **Kapitalist** oder **kapitalkräftiger Teilhaber** gesucht. Angeb. unter W. H. # 751 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaber oder Kapitalist

[1923] mit 100000 M Einlage für alte, grosse Buchhandlung wissenschaftlicher Richtung gesucht. Vorzügliche Verbindungen, gewähltes, gangbares Lager, gute und absolut sichere Verzinsung.

Gef. Anfragen unter R. L. # 1923 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1927] Für ein in Italien neu einzurichtendes Spezialgeschäft für Architektur und Kunstgewerbe wird ein auf diesen Gebieten erf. jüngerer Herr gesucht, der sich mit einer Einlage von etwa 3000 M an dem in Italien nahezu konkurrenzlosen Unternehmen beteiligen könnte.

Gef. Angebote unter Chiffre 1927 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1885] **Teilhabergesuch.**

Zur Uebernahme eines gut eingeführten gangbaren Verlags wird baldigst ein stiller oder thätiger Teilhaber mit einer Einlage von ca. 15000 M gesucht. Kapital könnte sichergestellt werden. Anfragen unter # 170 befördert Herr **K. F. Koehler** in Leipzig.

Fertige Bücher.

Berlin SW., Leipzigerstrasse 86, im Januar 1898.

[1773] In meinem Verlage erscheint:

Zur Förderung der Kunst.

Zeitschrift

für das gesammte Kunstleben.

Erscheint 3 mal monatlich zum Preise von nur 1 M 50 s ord., 75 s bar pro Quartal. Jede Nummer 10—16 Seiten.

Die Zeitschrift bietet für ausserordentlich geringen Preis viel Edles und rechnet deshalb auf die weitesten Kreise; denn die Kunst muß Gemeingut werden. Ich habe das feste Vertrauen zu dem gesamten Buchhandel, daß er diesen Satz ohne Ausnahme unterschreibt, und ich bitte die Herren Sortimenter, mich in meinen Bestrebungen freundlich und thätig zu unterstützen. Um auch meinerseits guten Willen zu zeigen, gewähre ich trotz des ohnehin schon billigen Preises 50% Rabatt. Bitte durch Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig Probenummern und Continuation zu verlangen.

Hochachtungsvoll
A. Dirichsen.